

Forum Altes Rathaus / Stadtmuseum

Borken, 9. Juni 2017

zuständig: Dr. Britta Kusch-Arnhold /

Anne Büning

## **1. Treffen der Baubegleitgruppe „Forum Altes Rathaus“, 30.05.2017 Protokoll**

### Teilgenommen:

Mechtild Schulze-Hessing, Bürgermeisterin; Jürgen Kuhlmann, Technischer Beigeordneter; Markus Kaling, projektleitender Architekt der Stadt Borken (FB 65); Klaus Queckenstedt, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport und CDU; Paul Rottbeck, Vorsitzender Umwelt- und Planungsausschuss und CDU; Sigrid Wingerter, Grüne; Richard Wigger für den Heimatverein Borken e.V.; Angelika Thoms, Kunstverein Borken artline und mehr e.V., Dr. Britta Kusch-Arnhold, Leitung Forum Altes Rathaus / Stadtmuseum; Corinna Endlich, Leiterin kult Vreden, Jochem Kastner (Kastner und Pichler Architekten, Kön)  
nicht anwesend: Kurt Kindermann, SPD; Brigitte Ebbing, UWG

TOP

### 1) **Baustellenbesichtigung** und Bericht über den Baufortschritt

Alle anwesenden Mitglieder der Baubegleitgruppe konnten einen umfangreichen Eindruck von den Arbeiten im Gebäude erlangen. Jochem Kastner und Markus Kaling erläuterten Details vor Ort.

### 2) Bericht über die **Kostenentwicklung**

Es gab keine neuen Nachrichten gegenüber dem Sachstand aus dem letzten UPA (22.5.2017). Die aktuelle Kostentabelle wurde noch einmal ausgehändigt.

### 3) **Bemusterung** durch Jochem Kastner (Kastner und Pichler Architekten Köln, BdA)

- Herr Kastner gab noch einmal einen Überblick über die Bauplanungen anhand der ausgelegten Geschosspläne.

- Rückfragen zur Größe, Organisation und Machbarkeit eines **Kaffeebetriebs** im Foyer wurden diskutiert. Der zur Verfügung stehende Raum im Foyer lässt keinen vollgültigen Kaffeebetrieb zu. Ein im Selfservice betriebener Kaffeeautomat ist vorgesehen, dessen Betrieb wird organisiert.

- Rückfragen zur Organisation und Funktion des **Projektraums** wurden von Britta Kusch-Arnhold beantwortet. Der Projektraum bietet mit seinen festen Einbauten: großer Tisch, Projektregale, Teeküche, Computerarbeitsplatz und Filmecke mit Erzählsessel ideale

Bedingungen für sehr viele unterschiedliche partizipative Bildungs- und Kulturformate: Vereinstreffen, Projektarbeit, Lesen, Erzählen, Planen, Vortragen, Forschen usw.

- Es wurden danach Muster vorgelegt vom geplanten Terrazzoboden im Gebäude und von der Pflasterung auf den anliegenden Terrassen, vom eingefärbten Formbeton für die neuen Fenstereinfassungen im Erdgeschoss, von zwei alternativen Fensterverglasungen im Erdgeschoss mit unterschiedlichen Wärme- und Sonnenschutzleistungen, dem Material für die Theke im Foyer, von Fliesen, Türklinken, Schaltern, Stromschienen und Strahlern.

- Von Heizung / Sanitär und Elektro-Einbauten werden Musterlisten ausgehändigt.

- Die Wahl von **Terrazzo** als Bodenbelag wurde befürwortet. Über die Farbnuancen des hellen Terrazzo für die Verkehrsflächen und des dunklen für die Ausstellungsflächen wurde ausführlicher gesprochen, die Wahl wurde am Ende befürwortet.
- Es wird empfohlen, den **Beton** für die neuen Fenstereinfassungen zu Sandstrahlen oder mit einer vergleichbaren Oberflächenbehandlung zu versehen, um die geplante Ähnlichkeit mit Sandstein zu optimieren.
- Das Material und Farbe (weiß gemasert) der Theke wurde befürwortet.
- Die Wahl des **Ausstattungsprogramms** mit Fliesen, Türklinken, Lichtschaltern wurde ebenfalls befürwortet. (Bei den **Fliesen** wurde ein größeres Fliesenmaß als 10 x 10 cm empfohlen.)
- Die Wahl der **Verglasung** mit den Leistungsparametern Lichtdurchlässigkeit 63 % und einer Gesamtenergiedurchlässigkeit von 39 % (Ug-Wert: 0,7 W/m<sup>2</sup>K) wurde befürwortet. Zusätzlich wird eine doppelte Gardinenschienen innen eingebaut, um ggf. Verdunkelung und /oder zusätzlichen Sonnenschutz anbringen zu können. Um den **Vorhang** staubsicher und unfallsicher verstauen zu können, wird vorgeschlagen, eine Nische dafür einzuplanen.

#### 4) Bericht über den **Namensfindungsworkshop** und die Vorbereitungen für die „Taufe“ am 12. Juli in der Ratssitzung

- Britta Kusch-Arnhold gab einen kurzen Einblick in den Prozess der Namensfindung, zeigte Impressionen vom Namensfindungsworkshop und stellte die 5 Namensfavoriten kurz mit ihren Pro- und Contra aus dem Workshop und mit den Ergebnissen der Internetrecherche vor.

- Die Teilnehmer der Baubegleitgruppe werden gebeten, die Namen nur zur Kenntnis zu nehmen und noch nicht weiterzugeben. Die Spannung soll bis zur Ratssitzung gehalten werden.

#### 5) **Vorschau** auf die nächsten Meilensteine:

Frau Schulze Hessing bedankt sich am Ende für die engagierte Teilnahme und kündigt weitere Treffen an. Frau Kusch-Arnhold kündigt an, dass – sobald entsprechende Muster vorliegen – auch die Ausstellungsgestaltung in diesem Gremium bemustert wird.

Dr. Britta Kusch-Arnhold  
Anne Büning